

# Die Fendsbacher Nachlässigkeit rächte sich

## Pastetterer Wehr und Burschen hatten keine große Mühe, unbewachtes „Stangerl“ zu klauen

Pastetten/Fendsbach (mav) - Eisen erfolgreichem Coup haben 35

Mann der Pastetterer Feuerwehr und der Burschengemeinschaft gelandet: Bei Nacht und Nebel klauten sie den Fendsbacher Maibaum und transportierten ihn über Stock und Stein in die Scheune des Ostermaier-Hofes.

Die Freude über den geglückten Fischzug war verständlicherweise

se groß und so wurde der Erfolg gleich gebührend begossen.

Die Fendsbacher hatten nicht den Hauch einer Verteidigungsschance gegen den nächtlichen Angriff, sondern wurden von den Pastetterer „Dieben“ regelrecht überrumpelt. Kaum war das Traditionsstangerl auf dem „Fendsbacher Hof“ eingetroffen, war man es auch schon wieder los. Die Fendsbacher hatten nicht

einmal Zeit, Wachen zu postieren. Als einzigen Schutz schoben sie lediglich einen großen Kettenbagger vor die Lagerstätte des Baumes. Die Quittung für die nachlässige Bewachung erfolgte sofort. Die erprobten Maibaumklauer aus Pastetten hatten keinenlei Probleme, sich um den Holzstamm an dem Bagger vorbeizuwagen.

Jetzt müssen die Pastetterer

Burschen auf ihr Diebesgut aufpassen. Wachen sind bereits postiert, so Josef Lex, Feuerwehkkommandant und Burschen-Vorsitzender. Die Ablöse für die Rückgabe des Stangerls wird demnächst ausgehandelt.

Für die Pastetterer muß mindestens eine „g'scheite Brotzeit und ein paar Maß Bier“ pro Mann rausspringen, so Lex.



Nach der gelungenen „Diebestour“ belohnten sich die Pastetterer mit der verdienten Halben.

(Foto: Kressler)